



# Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

37. Jahrgang Nr. 7

10. Juli 2015

## Hüttengeschichten: eine Dusche für den Ski-Club Pfungen – Teil 1



AZB  
8422 Pfungen

**In Ebnat-Kappel wird an einer Skihütte, inmitten einer Kuhweide, ein Anbau für eine Dusche erstellt. Ja, Sie haben richtig gelesen – ein Anbau. Denn diese Skihütte hatte bis anhin noch gar keine Dusche.**

In der Skihütte des Ski-Clubs Pfungen fühlten sich Jung und Alt gleichermassen wohl. Wie zu Gotthelfs Zeiten lebte man in der Hütte auf der Alp in Ebnat-Kappel. Geheizt wurde noch mit Feuer, aus dem Wasserhahn kam nur kaltes Wasser und auch eine Dusche suchte man vergebens. Aber gerade das machte den Charme der Skihütte aus und sie war sowohl im Sommer als auch im Winter beliebt und immer gut gebucht – zumindest bis vor ein paar Jahren.



*Moderne Baumaschinen? Fehlangeige! Um Kosten zu sparen, werden viele Arbeiten von Hand ausgeführt.*

### Keine Dusche, keine Schullager

Viele Schullager erfreuten sich der «Hütte», wie sie die Mitglieder des Ski-Clubs Pfungen liebevoll nennen. Das Massnlager, die grosse Terrasse und die Kühe, die rund um die Hütte grasen, sind für Kinder ein riesiger Abenteuerspielplatz. Doch nun dürfen Schulen die Skihütte nicht mehr mieten – weil sie keine Dusche hat. Für den Ski-Club Pfungen ist das ein grosser Verlust, da dadurch Mieteinnahmen verloren gehen, die für den Verein überlebenswichtig sind. Nachdem der Ski-Club bereits an der Genossenschaft Skilift Tanzboden beteiligt ist, um das Skigebiet und damit die Attraktivität von Ebnat-Kappel aufrechtzuerhalten, hat der Verein beschlossen, noch einen Schritt weiter zu gehen und

eine Dusche zu bauen. Denn nur so können weiterhin Schulen und andere grosse Gruppen in das kleine, aber feine Skigebiet gelockt werden.

### Mit Hosknöpfen bezahlen?

Das Duschenproblem ist bereits seit geraumer Zeit ein Thema. Deshalb wurde die Skihütte bei der ersten Gelegenheit an die Kanalisation angeschlossen, damit man das Abwasser ordnungsgerecht entsorgen kann. Doch für einen professionellen Anbau braucht es viel mehr als eine Kanalisation – so dauerte es nicht lange, bis das Thema Geld zur Sprache kam.

Mit grosszügigen Spenden und zinslosen Darlehen von Mitgliedern konnte ein Teil des Startkapitals sichergestellt werden. Der andere Teil musste hart erarbeitet werden: Kurzerhand wurde ein kleiner, aber feiner Restorationsbetrieb während des Winters eingeführt. Mit Erfolg! Denn in der Skihütte kann man an kalten Wintertagen auf dem Ofenbänkli das Füdli wärmen und an den schönen Tagen einen feinen Huskaffi oder ein Fondue auf der sonnigen Terrasse geniessen. Und so konnte am 10. April 2015 mit dem Anbau begonnen werden.



*Der Ski-Club Pfungen schuftet, dass die Späne fliegen.*

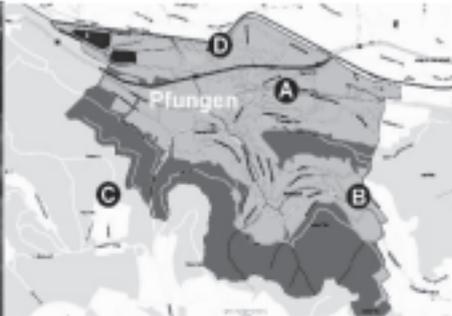
Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des «Binde-Strichs», welchen Herausforderungen sich die Mitglieder des Ski-Clubs Pfungen stellen mussten und weshalb unter anderem ausgerechnet Kirschensteine und Fäkalien den Baustart verzögerten.

Claudia Kurt



# Pfungener Grenzumfang vom Sonntag, 31. Mai 2015

(Fotos Heinz Hartmann)



## Herzlichen Dank!

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Gemeinderat, die Kirchen - wir Alle danken dem Schützenverein Pfungen und allen Helfern für die exzellente Organisation des Grenzumfangs 2015 und die perfekte Koordination der Wetterlage - es hat riesigen Spass gemacht!



**Personelles**

Wie bereits mitgeteilt, hat die Leiterin Einwohnerkontrolle, Simone Bretscher, ihre Anstellung per Ende Juni gekündigt. Mit Beschluss vom 15. Juni 2015 hat der Gemeinderat Cinzia Ceravolo per 1. Oktober 2015 als Leiterin der Einwohnerkontrolle mit einem Beschäftigungsgrad von 90% angestellt.

Der Gemeinderat dankt der ausscheidenden Mitarbeiterin Simone Bretscher für ihre engagierte und gute Arbeit für die Bevölkerung sowie für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und wünscht ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

**Baubewilligungen**

- Thavachelvam Letchumanan, Vorbruggenweg 7, 8422 Pfungen:  
Neubau eines Parkplatzes an der St. Pirminstrasse (Kehrplatz), Grundstück Nr. 2103 (Wohnzone Wb 1.3) – ordentliches Verfahren;
- Agnes Forslund und Silvio Zahnd, Rosentalstrasse 44, 8400 Winterthur:  
Grundriss- und Fassadenänderung am Gebäude Nr. 59, Zweirütistrasse 3, Grundstück Nr. 995 (Wohnzone Wb 1.3) – ordentliches Verfahren;
- Katrin und Pascal Hugi, Tössfeldstrasse 5, 8422 Pfungen:  
Aufbau einer Schlepplgaube auf dem Dach des Gebäudes Nr. 533, Tössfeldstrasse 5, Grundstück Nr. 2028 (Wohnzone Wb 1.3) – ordentliches Verfahren;
- Martin Bertschinger, Wellenbergstrasse 8, 8422 Pfungen:  
Erstellung einer Sitzplatzbedachung (Alu/Glas) beim Gebäude Nr. 780, Wellenbergstrasse 8, Grundstück Nr. 780 (Wohnzone W 1.6) – Anzeigeverfahren.

**Diverse Mitteilungen**

Die veranlagten Grundstückgewinnsteuern ergaben eine reine Steuer von Fr. 87 545.–.

Die Jahresrechnung 2014 des Kläranlagezweckverbandes Pfungen-Neftenbach-Hettlingen-Dägerlen-Dättlikon mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 599 276.10 (Anteil Pfungen: Fr. 159 412.70) und Nettoinvestitionen von Fr. 710 744.20 (Anteil Pfungen: Fr. 181 536.80) wurde genehmigt.

Die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, mit einem Anteil der Gemeinde Pfungen von Fr. 263 406.45, wurde ebenfalls genehmigt.

Reto Amstutz  
Gemeindeschreiber a.i.

**Grillieren und Rasenmähen:**

Was gilt es zu beachten in Wohnquartieren?

Der anstehende Sommer hat sich in der letzten Woche bemerkbar gemacht. Die sonnigen Wochenenden und die lauen Abendtemperaturen verleiten wieder zu Grilladen im Garten oder auf dem Balkon und zum ausgedehnten Rasenmähen; dies allerdings nicht immer zur Freude der Nachbarn.

Laut Zivilgesetzbuch sind übermässige Immissionen aller Art untersagt. Ob eine Einwirkung übermässig ist, muss immer auf Grund eines konkreten Einzelfalls beurteilt werden. Grillieren ist – neben Rasenmähen – ein sehr häufiger Streitpunkt unter Nachbarn. Im Falle des Grillierens sind lästige Dünste und herumfliegende Kohle- oder Holzpartikel sowie Feuerfunken vor allem bei offenen Grillfeuern im Garten sowie bei der Verwendung von billigen, in der Regel offenen, Grillgeräten auf dem Balkon festzustellen. Können die Nachbarn wegen dieser Partikel und/oder

wegen der stinkenden Luft während längerer Zeit die Fenster nicht mehr offen halten, so ist von einer übermässigen Immission auszugehen, die nicht akzeptiert werden muss. Bezüglich der Lautstärke beim Grillplausch gilt, was auch sonst zu beachten ist; gemäss Polizeiverordnung ist ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten und die Party in das Wohnungsinnere zu verlegen. Es versteht sich aber von selbst, dass sich beim Grillieren nachbarschaftliche Probleme und damit der Gang zum Friedensrichter vermeiden lassen, wenn beidseitig der gesunde Menschenverstand – kombiniert mit einer Prise Toleranz – eingesetzt wird.

Ähnlich verhält es sich auch beim Rasenmähen. Uns erreichen jedes Jahr – erstmalig meist bereits im April – die ersten Klagen über das Mähen zur Unzeit. Gerne verweisen wir auch hier auf unsere Standardantwort: Suchen Sie das Gespräch mit dem Nachbarn. Weisen Sie ihn auf die Polizeiverordnung der Gemeinde Pfungen hin, wonach lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere Rasenmähen) nur von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr, an Samstagen bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden dürfen.

Wir wünschen allen einen unbeschwerten, sonnigen und möglichst lärm- und rauchfreien Sommer!

Magnus Mattli,  
Sekretär Sicherheitsabteilung

**Erratum**

Bei der Sondernummer des «Binde-Strichs» über die Schulhaus-einweihung hat sich ein Fehler eingeschlichen: Bei der namentlichen Aufzählung der Mitglieder der Baukommission müsste es bei der Vertretung der Lehrerschaft heissen:

Christine Jornot und nicht Christine Isele.

Wir entschuldigen uns für den Fauxpas.

Für das Redaktionsteam BS-Sondernummer:

Magnus Mattli

Für den Terminkalender!  
**Samstag, 19. September 2015**  
**10:00 – 15:00 Uhr**

**Sicherheitstag Pfungen-Dättlikon**  
beim Werkgebäude und auf dem Areal der  
Keller AG Ziegeleien

**Mit den Sicherheitsorganisationen:**  
Feuerwehr Pfungen-Dättlikon  
Zivilschutzorganisation (ZSO)  
Samariterverein Pfungen-Dättlikon  
Kantonspolizei Zürich  
Rettungsdienst Winterthur  
Gemeindesicherheitsdienst (GSD)  
Rettungsflugwacht (REGA)  
Regionale Führungsorganisation (RFO)

Festwirtschaft mit dem Feuerwehrverein.

Reservieren Sie sich diesen Tag, weitere Infos folgen.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Die Sicherheitsvorstände  
der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

# Schulhauseinweihung 27. Juni 2015



Fotos: Bettina Zogg und Andreas Grunder. Weitere Bilder auf [www.Pfungen.ch](http://www.Pfungen.ch) und [www.schulepfungen.ch](http://www.schulepfungen.ch)

## Aktuelles aus der Schule

### Schulhauseinweihung

Die letzten Wochen des Schuljahres standen ganz im Zeichen der Schulhauseinweihung. Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen haben mit Enthusiasmus ihre Jahrmarktstände, Lieder und Darbietungen vorbereitet, geübt und vorgeführt. Das schöne Wetter, die tolle Stimmung und der reibungslose Ablauf aller Aktivitäten haben das Fest zu einem Anlass gemacht, den Alt und Jung nicht so schnell vergessen werden.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Einweihungsfestes beigetragen haben.

### Lehrpersonen

Auf Ende Schuljahr gehen drei Lehrpersonen in Pension:

- Roland Stäger, 15 Jahre lang Klassenlehrer an der Unterstufe und im letzten Schuljahr als Lehrer für integrative Förderung an der Unterstufe
- Willy Weber, nach 19 Jahren als Lehrer für integrative Förderung an der Mittel- und Sekundarstufe
- Regina Ganz, nach 5 Jahren als Klassenlehrerin an der Mittelstufe

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Gute in ihrer neuen Lebensetappe.

Folgende Kolleginnen verlassen uns ebenfalls auf Ende Schuljahr 2014/2015:

- Susanne Peter, nach 4½ Jahren als Klassenlehrerin an unserer Sekundarschule
- Andrea Metzler, nach 4 Jahren als Kindergarten-Lehrerin und als Lehrerin für integrative Förderung am Kindergarten
- Andrea Bühler, nach 1 Jahr als Logopädin
- Jacqueline Good, nach 1 Jahr als Klassenassistentin an der Sekundarschule

Auch ihnen wünschen wir für ihre berufliche und persönliche Zukunft viel Erfolg und hoffen, dass ihnen die Pfungener Zeit in bester Erinnerung bleiben wird.

### Elternabende im Schuljahr 2015/2016

Zu Beginn des Schuljahres wird in jeder Klasse ein Elternabend durchgeführt. Die Termine sind auf der Homepage der Schule Pfungen (Agenda) aufgeführt.

An diesen Elternabenden erhalten die Eltern von den Klassenlehrpersonen wichtige pädagogische und organisatorische Informationen über die Klassenführung.

Am selben Abend wählen die Eltern innerhalb jeder Klasse einen Delegierten und einen Stellvertreter, welche die Interessen dieser Klasse im Elternrat vertreten und die Kommunikation zwischen Lehrkörper und Eltern im Sinne eines regen Informationsaustausches aufrechterhalten.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne und sonnige Sommerwochen.

Francis Crevoisier  
Schulleiter

### Impressionen des Mittelstufen-Sporttages 2015

**Alicia berichtet:** «Das Wetter am Sporttag war sonnig. Unsere Gruppe ging zuerst zum Schnelllauf. Ich musste gegen Benita antreten. Wir mussten nochmals neu starten, weil sie auf der nassen Wiese ausgeschliffen war. Aber sie hatte sich nicht verletzt. Das war gut.»

**Lorian erzählt:** «In meiner Gruppe waren Lara, Matusha und Devin. Devin war der Gruppenchef. Die ganze Zeit fragte Devin, wo Zusatzposten vier sei. Wir haben gesucht und gesucht. Wir ha-

ben ihn dann zwar gefunden, nun habe ich aber vergessen, was man dort tun konnte.»



**Leon meint:** «Der beste Wettbewerb war das Ballwerfen. Frau Mannhart war locker drauf. Ich hatte vier Versuche und warf den Ball 39 m weit. Von Burak erfuhr ich, dass er 42 m geschafft hatte. Über Mittag entstand eine Wasserschlacht, bei der ich ein Mädchen total erschreckte. Das war lustig.»

**Karim schildert:** «Ich konnte nicht mitmachen, weil ich meinen Fuss letztens gebrochen hatte. Beim Ultimate Frisbee habe ich dann aber doch mitgemacht. Es hat mir wenig Spass gemacht, weil ich die Gruppeneinteilungen als etwas unfair empfand.»



**Eduana plaudert:** «Der Hochsprung gelang mir gut. Frau Killer sagte, dass ich es gut mache. Wir haben in der Turnhalle zu Mittag gegessen. Auch bei Frau Mannhart den Ball zu werfen, schaffte ich. Frau Gubser und ich haben einen Wettbewerb beim Aufdrehen der Messschnur gemacht. Und ich habe gewonnen.»

**Enhar holt aus:** «Beim Hochsprung haben die meisten 1 m 10 cm geschafft. Die Stange ist bei mir zwei Mal runtergefallen. Zum Glück wurde ich nicht disqualifiziert. Bei der Wasserschlacht wurden alle <pflotschnass>.»



**Danilo jammert:** «Einen Tag später schmerzen mich alle meine Rippen.»

**Lara findet:** «Das Alle-gegen-alle empfand ich etwas doof, weil wir auf der nassen Wiese spielen mussten und danach alle nasse Schuhe und Socken hatten. Die Aktivitäten am Morgen waren spannend. Manchmal sind wir beim Plan nicht drausgekommen, z.B. wenn <Z5> dort stand. Das waren dann so Zwischenposten, die wir nicht immer fanden.»

Für das Mittelstufenteam zusammengestellt

N. Kleiber  
Lehrperson

### Das kleine Pfungen kommt GROSS raus!

Auch in diesem Jahr stand im Juni die Töss-Stafette wieder an. An der Schule Pfungen wurde viel trainiert. Von der 4. Klasse bis zur 3. Sek bereiteten sich alle auf diesen Event vor. Am Montag wurden nochmals die letzten Tipps und Tricks ausgetauscht. Am Dienstag waren alle sehr aufgeregt. Werden die Übergänge reibungslos verlaufen oder müssen wir uns minutenlang im Gedränge suchen? Diese Fragen schwirrten allen im Hinterkopf herum. Für den Lauf sprühte sich die 3. Sek pinkfarben ein und die Mädchen der 2. Sek rannten bauchfrei. Jeder hatte seine eigenen Methoden, um aufzufallen.



Wir begleiteten die Primarschüler, welche noch nervöser wie wir waren, an ihre nicht immer leicht zu findenden Übergabestellen, damit sie uns im ganzen Wirrwarr nicht verloren gingen.

Als endlich der Startschuss ertönte, stürmten alle los. Bei der ersten Übergabe führte unsere 3. Sek. Während des Laufes holte die 2. Sek kontinuierlich auf und übernahm die Führung. Unser 2.-Sek-Schlussläufer beendete den Lauf als Allererster und somit war uns mit einer bombastischen Zeit von 1:01:11 h der schnellste Lauf in der Geschichte der Töss-Stafette überhaupt gelungen. Die nächsten Läufer kamen im Abstand von einer Minute nach. Die 3. Sek wurde in ihrer Kategorie hervorragende fünfte. Die Mittelstüfler liefen ebenfalls gute Resultate. BRAVO!

Herzliche Gratulation allen zu den hervorragenden Leistungen.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung unseres Fanclubs und an die freiwilligen Helfer. Einen speziellen Dank an Frau Wacker und Frau Durmaz, ohne welche wir verdurstet wären.

Nun gilt es den Titel im nächsten Jahr wieder nach Pfungen zu holen. Hopp Pfungen!

Berichterstatterinnen:

Carmen Kunz und Nadine Heer, 2. Sek

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:  
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch / Bindestrich)  
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.

## Mit «Pfungi» zum Kindergarten



### Die schlaue Alternative zum Elterntaxi



#### Hallo, ich bin Pfungi, der Laufbus

Der Schulweg ist für ein Kind mehr als der Weg zum Kindergarten. Das Kind übt das sichere Verhalten im Strassenverkehr, pflegt Freundschaften und entwickelt Eigenverantwortung. Mehr noch: Durch die tägliche Bewegung stärkt es seine Gesundheit und seine Konzentrationsfähigkeit.

Der Laufbus ist kein richtiger Bus, sondern ein «Schulbus auf Füssen». Die Kinder gehen also zu Fuss zum Kindergarten und zurück. Dabei werden sie von einer erwachsenen Person begleitet. Diese folgt einer vereinbarten Route und holt die Kinder zu bestimmten Zeiten an definierten Orten ab. Also alles wie beim richtigen Schulbus – nur auf Füssen statt auf Rädern.

Die Begleitperson bringt die Kinder sicher ans Ziel, macht sie auf Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam und hilft ihnen, richtig damit umzugehen. So gewinnt jedes Kind Tag für Tag an Sicherheit und bereitet sich auf den Moment vor, wo es allein zur Schule gehen kann.

Um das Projekt des Elternrates «Pfungi, der Laufbus» pünktlich in Fahrt zu bringen, sind noch freiwillige **Lenker/-innen gesucht!**

<b>Morgens</b>	Abfahrt ca. 08.00 Uhr
<b>Route 1:</b>	Dürrenrainstrasse via Brücke zur Schule (ca. 15 min)
<b>Route 2:</b>	Gemeindehaus zur Schule (ca. 10 min)
<b>Mittags</b>	Abfahrt ca. 11.50 Uhr
<b>Route 1:</b>	Schule via Brücke zur Dürrenrainstrasse (ca. 15 min)
<b>Route 2:</b>	Schule zum Gemeindehaus (ca. 10 min)

Dieses Projekt ist befristet vom 19. August bis 1. Oktober  
Gesucht sind Eltern, Grosseltern, Tagesmütter oder Pensionierte aus dem Quartier

Anmeldung bis 5. August 2015

Thomas Zurbuchen  
Grosswiesenstrasse 51  
8422 Pfungen  
079 484 61 23  
elternrat.vorstand@schulepfungen.ch

#### Versicherung

Die bfu hat für Begleitpersonen bei der Zürich-Versicherung eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

#### Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter  
Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
info@pfeiferkaminfeger.ch  
www.pfeiferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



## Schulblatt

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die letzten Tage des Schuljahres 2014/2015 sind angebrochen. Die neuen Kindergartenkinder durften bereits KiGa-Luft schnuppern, die zukünftigen Erstklässler ihr neues Klassenzimmer erkunden. Alle Beteiligten der Schule Dättlikon ermöglichten den Schülern nebst dem Büffeln von Lehrstoff interessante und abwechslungsreiche Projekte, welche nicht nur die Kreativität anregten, sondern den Kindern auch Rücksichtnahme, Verantwortung und Motivation lehrten.

Von der Schulleitung

### Computerunterstütztes Lernen und Arbeiten

Nach einer Investition in unsere IT-Infrastruktur sind wir stolz, über aktuelle Hardware und Software verfügen zu dürfen. Das letzte Quartal starteten die Lehrpersonen mit Weiterbildungen zum Thema Einrichten von Schülerlaptops und computerunterstütztes Lernen und Arbeiten. Drei bis vier Geräte stehen den Schülern in jedem Klassenzimmer jetzt zur Verfügung. Kopfrechnen, Rechtschreibung und Lesetrainings können nun ergänzend zum herkömmlichen Training am Laptop geübt werden. Auch Fotoreportagen und Comics können hergestellt werden (siehe Bericht). Neue Möglichkeiten haben sich für den Unterricht aufgetan, was uns sehr freut.

### Verabschiedung und Begrüssung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Leider verlässt uns unsere Logopädin Anna Bühler, weil sie an ihrer anderen Schule Vollzeit arbeiten kann. Unsere Praktikantin Véronique Gruber beendet Ihr Praktikumsjahr diesen Sommer und wird weiter Soziale Arbeit an der ZHAW studieren. Wir danken beiden herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die neue Aufgabe viel Erfolg.



Ein Jahr war Thomas Guggisberg bei uns als Zivi (Zivildienstleistender) im Einsatz. Er hat Schüler und Schülerinnen im Unterricht unterstützt, den Lehrpersonen assistiert, die Hausaufgabenstunde betreut und im Hort gearbeitet. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für das Studium.

Lucia Krammer wird unsere neue Logopädin sein. Die neue Praktikantin heisst Sandra Müller und der neue Zivi Pascal Thoma. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

### Aus dem Schulbetrieb

#### Frühlingslager der Tagesschule

Vom 25. April bis 1. Mai fand das Frühlingslager mit 12 Kindern in Falera statt. Aufgrund der Wetterprognosen stellten wir uns auf ziemlich trübe und regnerische Tage ein, doch umso erfreulicher war die Überraschung, dass es die ganze Woche mehrheitlich trocken blieb und sich auch die Sonne immer mal wieder zeigte. Neben den verschiedensten Wandertouren machten wir als Highlight

der Woche einen Ausflug in den Hochseilpark in Flims, wo die Kinder wie auch die Erwachsenen auf die (Mut-)Probe gestellt wurden. Nach einer erlebnisreichen Woche gingen wir zum Abschluss ins Brauhaus Flims essen und liessen dort das Lager ausklingen, bevor es am nächsten Tag bereits wieder nach Hause ging.



### Schulreise zum Bruderhaus mit der Unterstufenklasse von A. Walker

Der 12. Mai war der perfekte Schulleisetag. Es war wunderschönes Wetter, aber trotzdem nicht zu heiss. Nach einer kurzen Wanderung mit kleinen Streifzügen durchs Gebüsch zum Spielen oder Brennholzsammeln trafen wir zuerst beim Eschenbergturm ein. Während die einen Kinder auf den Turm stiegen, zogen es die anderen vor, ihren Rucksack nach Leckereien zu durchstöbern. Beim Bruderhaus lud ein wunderschöner Rastplatz zum Verweilen ein.

Der anschliessende Rundgang entlang der Tiergehege wurde vielversprechend angekündigt. Doch bei jedem Tiergehege zeigte sich dasselbe Bild; weit und breit war kein Wildtier zu entdecken. Zwar gaben uns die Tafeln an den Gehegen die wichtigsten Informationen über das jeweilige Tier preis, aber wir hätten lieber die echten Tiere gesehen.

Bereits etwas hoffnungslos schauten wir endlich auch ins Wolfsgehege und wie erwartet: nichts zu sehen. Doch plötzlich wurden wir für geduldiges Warten belohnt. Durch das kleine Fenster im Bunker unter dem Gehege konnten wir es genau sehen: Ein Rudel Wölfe kam auf uns zu, streifte zwischen den Bäumen herum und tauchte schliesslich wieder ins Dunkel des Waldes ab. Wir waren hin und weg! Die Schönheit der Tiere zog uns in ihren Bann und doch waren wir etwas beängstigt über die plötzliche Nähe der Wölfe. Beim Rückweg nach Winterthur trafen wir noch unerwartet auf ein paar weitere Tiere: eine Blindschleiche am Wegrand, ein Hasenpaar aus Draht, eine Ameise aus Eisen und ein geschnitztes Pferd.

### Aus dem Elternrat

Im Frühling durften die Schüler, Eltern und Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Elternrat wieder weitere Aktivitäten erleben. Der neue Spielplatz inklusive Kletterwand wird weiterhin rege benutzt. Die Spielplatzkommission hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, vorerst keine Erweiterungen am Spielplatz vorzunehmen und den restlichen Betrag aus dem Sponsorenlauf für allfälligen Ersatz oder spätere Neuanschaffungen von Spielgeräten zu nutzen.

### «Bären berührt und Schauer verspürt»

betitelt der «Landbote» den Bericht über den Projekttag der Schule Dättlikon. Der vom Elternrat organisierte Projekttag war ganz dem Thema Natur gewidmet.

Das Ziel dieses abwechslungsreichen Tages war, dass die Kinder die Natur schätzen und schützen lernen, indem sie die Natur erleben und erforschen. «Erst wenn man etwas liebt, will man es auch schützen», meinte auch Hans Zollinger, Ornithologe aus Neftenbach.

# PAUSENPLATZ SPIELE



VOM PEDALO ...

WIR LERNEN NEUE  
SPIELE KENNEN

WIR  
ENTDECKEN ALTE  
SPIELE NEU

... ÜBER BASKETBALL ...



EINIGES MUSSTE HERGESTELLT



ODER ERNEUERT WERDEN.



... BIS HIN ZU KLASSIKERN WIE STELZENLAUFEN,  
GUMMITWIST ...



... ODER FADENSPIELEN.

UNTER ANLEITUNG DER LEHRPERSONEN,  
UNTERSTÜTZUNG VON ELTERN UND VIEL EIGENER  
PHANTASIE KONNTEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER  
VERSCHIEDENE SPIELE FÜR DIE PAUSE KENNENLERNEN  
UND AUSPROBIEREN.

Er und Margrith Gärtner, Ornithologin aus Dättlikon, eröffneten den Tag mit einer freiwilligen Vogelexkursion um 6 Uhr morgens. Da die Anmeldungen so zahlreich waren, musste sogar noch ein dritter Experte dazugeholt werden. Herzlichen Dank an Peter Gysi aus Winterthur. Im Dorf, am Waldrand und über den Reben wurden die Vögel beobachtet und es wurde ihre Art einerseits durch den Gesang und andererseits mit dem Feldstecher bestimmt. Da sich die ausserordentliche Botanik am Irchel in voller Blütenpracht befand, konnten sogar seltene Pflanzen entdeckt werden. Darunter waren die Nestwurzorchidee, das Immenblatt, die Einbeere, der Bocksbart und vieles mehr.



Die Kinder erlebten den restlichen Teil des Naturtages, der als Postenlauf aufgebaut war, in ihren acht altersdurchmischten Schulfamilien.

Der Vortrag über die Grossraubtiere der Schweiz fesselte alle Kinder. Der WWF reiste nämlich mit riesigen Tierfellen von Bär, Wolf und Luchs an. Auch die dazugehörigen Schädelknochen durften die Kinder anfassen und halten.



Weiter ging es mit einer Tier-Naturführung vom Schulhaus zum nahegelegenen Bachtobel. Unter der Leitung von Margrith Gärtner fanden die Kinder u.a. ein Kleibernest mit Jungen. Am Schluss konnte man noch die Exponate der meisten regionalen Vögel bestaunen, welche grosszügig vom OV Pfungen zur Verfügung gestellt wurden.



Im Bachtobel wurde mutig nach Tierhöhlen gesucht und es wurden rätselhafte Nagespuren von Tieren an Nüssen und Holz beobachtet. Ein gefundener riesiger Blutegel liess alle erschauern und natürlich kamen auch noch zwei, drei nasse Paar Schuhe und Hosenbeine dazu.

Hans Zollinger zeigte den Kindern in Aquarien zuvor gefangene Molche, Kaulquappen, Wasserschnecken und Mückenlarven. Auch hier zeigten die Kinder keine Berührungsängste und betrachteten die markanten Unterschiede von Frau und Herrn Molch, die sie in der Hand hielten.



Herr Zollinger organisierte für uns Mikroskope der Schule Nefenbach, damit die kleinsten Tierchen genau betrachtet werden konnten. Zum Beispiel faszinierte das gut sichtbare schlagende Herz einer kleinen Wasserschnecke Erwachsene und Kinder gleichermaßen.



Nach dem Picknick auf dem Schulhausareal sammelte eine Gruppe von freiwilligen Schülern Abfall im Tobel hinter dem Parkplatz des Schulhauses. Es brauchte teils Kraft, um auch riesige falsch entsorgte Abfallprodukte (Campingstuhl, Eisenstange etc.) hochzuheben. Der Praktische Umweltschutz Schweiz (Pusch) zeigte uns auf, was mit Abfall passiert, wenn er in der Natur liegen bleibt.

Dem Abfall selber passiert nämlich oft nichts. Auf einem Zeitstrahl von einem Monat bis 4000 Jahre konnten ausgegrabene Abfälle, die der Elternrat knapp 3 Monate vorher zu diesem Zweck vergraben hatte, platziert werden. Wir staunten alle nicht schlecht darüber, dass z.B. weggeworfenes Glas 4000 Jahre und ein Kaugummi 5 Jahre bis zum Abbau braucht. Dass solches liegen gelassene Material und die daraus entstehenden Schadstoffe Tieren und der Natur schaden, wurde den Kindern anschaulich vermittelt. Natürlich fehlte auch nicht, wo der Abfall korrekt entsorgt wird, und die Kinder durften mit ihrer Unterschrift auf einem Plakat gegenüber der Natur bestätigen, dass sie Abfall richtig entsorgen.

Aufgelockert wurde der Tag mit Spielen zum Thema Natur. Auf der Barfuss-Natur-Stafette wurde lauthals angefeuert und die «Motten» versuchten alle meisterhaft, der «Fledermaus» zu entweichen.



Abgeschlossen wurde der Tag mit der Präsentation der Naturbilder, welche die Kinder mit Naturalien auf einer Leinwand gestalteten.



Es war ein herrlicher, sonniger Tag, der es sogar gestattete, dass die erste kalte Dusche unter dem Gartenschlauch bei der Stafette für viele Kinder ein Highlight war. Aussagen wie «Ein richtiger Wellnessstag für mich als Lehrperson von aller Herrgottsfrühe bis zum Abschluss unter der brennenden Sonne», «eine sagenhafte Stimmung in der ganzen Schule mit solch interessierten Menschen macht den Tag unvergesslich», «heute wurde fast so viel gelernt wie in einem Semester und es ist beeindruckend, wie Ressourcen von Kindern in Bereichen neben dem Schulalltag zum Vorschein kommen» sind für uns vom OK die schönste Wertschätzung.

Herzlichen Dank an alle Hilfspersonen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag so perfekt wurde! Das riesige Engagement der zwei Naturinteressierten Margrith Gärtner und Hans Zollinger hat den Morgen abwechslungsreich gestaltet und dabei wurde das Ziel, die Natur wahrzunehmen und dadurch ins Herz zu schliessen, durch eure Mithilfe erreicht!

Unverzichtbar war die Mithilfe der Eltern und des Tagesschulteams, welche die Schulfamilien begleiteten, mithalfen, einen Posten zu betreuen, oder leckere Kuchen spendeten. Auch die tatkräftige Unterstützung durch Otto Gärtner beim Auf- und Abräumen des Amphibienpostens half uns sehr.

Dass so ein Tag überhaupt im Schulalltag Platz findet, verdanken wir der Schulleiterin Rahel Comfort und ihrem ganzen Team. Ein herzlicher Dank an die Lehrperson Caroline Stäheli, welche mit Unterstützung freiwilliger Eltern die Idee des Naturbildes umsetzte.

Dass WWF und Pusch sofort zusagten, einen Posten zu übernehmen, und damit einen zusätzlich professionellen Hintergrund schafften, schätzten wir sehr.

Dankbar waren wir auch über die Hilfsmittel und die Spielkarten der Stiftung Fledermausschutz. So gelang es uns, auf noch ein weiteres sagenumwobenes Tier, das bei uns lebt, aufmerksam zu machen.

Dank auch an die Familien Gamper und Klingler, die uns erlaubten, im Dellerbach-Tobel zu forschen, und an Albert Steiner, dass wir rund um seine Scheune die Tische für die Amphibien und Vogelexponate aufstellen konnten.

Zum Schluss möchte ich einen speziellen und herzlichen Dank unserem ganzen Elternrat-Team – bestehend aus Kathi Sonderegger, Hajnalka Plüss, Manuela Kuhn, Jacqueline Rügger und Emil Streule – aussprechen! Unsere engagierte und motivierte Zusammenarbeit machte es möglich, dass so ein Anlass, der bestimmt Früchte für die Zukunft trägt, überhaupt zustande kommen konnte! Ich bin stolz darauf, wie wir alle zusammen diesen Tag geplant, vorbereitet und durchgeführt haben!



### Gsunder Znüni vom 17. Juni 2015

Die Einleitung des Gsunden Znüni erfolgte dieses Mal auf Englisch. Drei engagierte Mütter zusammen mit amerikanischem Besuch leiteten die Schüler an, kreative Spiessli zu erstellen. Über 800 bunte Leckerbissen hat die Mittelstufe B von Stephan Vögeli erstellt. Das grosse und schöne Znünibuffet erfreute alle Schüler von klein bis gross. Die leckere Zwischenverpflegung mit verschiedenen Früchten, Gemüse, Käse und Fleisch verschwand in den Bäuchen der begeisterten Kinder und am Ende der Pause blieb nichts mehr übrig. Ein herzlicher Dank für diesen tollen Morgen geht an die Schüler der Mittelstufe B mit ihrem Lehrer Stephan Vögeli und vor allem an die motivierten Mütter und Helfer.



### Ersatzwahl Mitglied ER

Manuela Kuhn hat offiziell ihren Rücktritt aus dem Elternratsgremium per Ende Schuljahr bekannt gegeben und wir danken ihr ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit. Wer Interesse am Mitwirken im Elternrat hat, soll sich bitte unter der E-Mail-Adresse [elternrat@schuledaettlikon.ch](mailto:elternrat@schuledaettlikon.ch) melden oder direkt mit einem Elternratsmitglied Kontakt aufnehmen.

# Stiftung Spörrihaus

## Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon und Pfungen



### Rückschau auf den 7. Mai

Im Beisein des blinden Ruedi Ruchti zeigten wir den Film «Bildausfall» über sein Leben und seinen Alltag.

Es war ein berührendes und beeindruckendes Porträt über ein Leben im Dunkeln.

Der sympathische Hauptdarsteller und seine Frau Käthi Ruchti erzählten daneben aus ihrem Zusammenleben und beantworteten Fragen.

Nach der Sommerpause ist das Museum am Sonntag, **6. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr** wieder geöffnet. Besuchen Sie uns – es lohnt sich!

Am **Freitag, 21. August, um 20.00 Uhr** zeigen wir im Saal des Restaurants Linde den 2. Film zum Thema unserer Ausstellung «Sinn-los begabt».

### «Cinema Paradiso»

Die Geschichte spielt im Nachkriegsitalien und erzählt die Geschichte einer Freundschaft zwischen dem skurrilen, aber lebenswürdigen Filmvorführer Alfredo, der im Laufe der Geschichte erblindet, und dem kleinen Jungen Toto.

**Ausserdem möchten wir Sie noch auf folgende Ausstellung in unserem Museum aufmerksam machen:**

17. und 18. sowie 24. und 25. Oktober jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Bilderausstellung mit dem Dättliker Künstler Peter Rappel

Weitere Veranstaltungen:

Herbstfest Dättlikon: 12. und 13. September / Museum geöffnet von 13.00 bis 17.00 Uhr

Kindertag im Museum: 26. September, 10.00 – 16.00 Uhr: Mosten im Museum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Für die Museumskommission

*Beatrice Scherer*

Hauptsponsor



**Zürcher Landbank**  
persönlich flexibel nachhaltig



### Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie diese Ausgabe des «Binde-Strichs» in Händen halten, sind es nur noch 2 Monate bis zum Startschuss des Dättliker Herbstfestes.

Das OK und die Vereine sind mit den Vorbereitungen auf Kurs.

Wir möchten Sie heute schon etwas «gluschtig» machen auf das Angebot an unserem Herbstfäscht.

Die Palette von Speisen reicht von Raclette über Spiessli mit Salat, Würste, Steaks, Pommes frites, Fischchnusperli, Wildburger, Speckplättli, Weisswurst mit Brezen bis zu Kuchen und Torten. Das Getränkeangebot ist ebenfalls sehr gross. Nebst den traditionellen Süssgetränken sowie Kaffee, Bier und Most können Sie an den Degustationsständen oder in einer der Beizen auch die Weine aus Dättlikon geniessen. Drei Bars bieten Cüpli oder stärkere Drinks an.

An diversen Ständen können Sie sich informieren oder etwas kaufen, wie zum Beispiel Schmuck, Brot oder allerlei Süssigkeiten. Für die ganz kleinen Festteilnehmer ist an beiden Tagen ein Kinderhütendienst mit Spielmöglichkeiten organisiert. Die Jugendlichen treffen sich im «Jugendträff» mit allerlei Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Steelband UN POCO LOCO spielt am Samstagnachmittag auf dem Festareal. Am Samstag und Sonntag sind zwei Jagdhornbläsergruppen und das Jodelchörli Echo vom Irchel mit Platzkonzerten unterwegs. Die Damenriege und der TV zeigen am Samstag und Sonntag eine Turnshow. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Pfungen, anschliessend starten wir zum Seifenkistenrennen.

Mitte August werden an alle Haushaltungen unserer Nachbargemeinden Festführer verteilt. Das genaue Festprogramm und die Verzeichnisse der Beizen und Stände mit dem grossen Angebot sind darin aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die Inserate der Gewerbetreibenden aus der Region. Ihnen, unserem Hauptsponsor «Zürcher Landbank» sowie den Co-Sponsoren «Haldengut» und «Migros Kulturprozent» gilt unser herzlicher Dank für ihre Unterstützung.

Das OK, die Vereine und alle Dättlikerinnen und Dättliker freuen sich heute schon auf Ihren Besuch in unserem herbstlich geschmückten Dorf.

OK Dättliker Herbstfäscht

Christian Schmidli  
Werbung/Presse



## Öffnungszeiten

In den Sommerferien vom **13. Juli bis 16. August 2015**

ist die Bibliothek jeweils am **Freitag von**

**18.30 bis 20.00 Uhr** geöffnet:

**17.7./24.7./7.8./14.8.**

**Achtung: Am 31. Juli bleibt die Bibliothek ausnahmsweise geschlossen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine schöne Sommerzeit.

Bibliotheksteam Dättlikon

**Normale Öffnungszeiten**

Dienstag, 15.30–17.30 Uhr

Freitag, 18.30–20.00 Uhr

<http://daettlikon.biblioweb.ch>



Familie Zumstein-Tüfer  
Dorfstrasse 48  
8422 Pfungen  
Tel. 052 315 16 65

### Das gemütliche Restaurant für Jung und Alt

«geniessen und sich wohlfühlen»

Wir sind für Sie da

**Dienstag bis Freitag**

**Wir verwöhnen Sie gerne**

Samstag und Sonntag öffnen wir gerne

für Familienfeste, Firmenessen,

Vereinsanlässe usw.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

rmv pfungen  
Logo of the RMV Pfungen, featuring stylized cursive letters.



## Einladung zur Bundesfeier

**31. Juli und 1. August**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen. Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

### Freitag 31. Juli:

Ab 18 Uhr erwarten wir Sie gerne auf dem Festplatz hinter dem ehemaligen Kindergarten zum gemeinsamen Abendessen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

Um 19.30 Uhr wird die Feier durch den Musikverein eröffnet.

- Begrüssung durch den RMV Pfungen sowie unserem Gemeindepräsidenten Max Rütimann
- Auftritt der Kunstradfahrer vom RMV Pfungen
- Ansprache zur Bundesfeier durch Prof. Dr. Bruno Krapf (Brütten)
- Gemeinsames Singen des Schweizerpsalms
- Livemusik mit Tanz mit der Band Zum Wohl sowie Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden

Geniessen Sie in unserer Festwirtschaft: Äplermakkaroni, Hamburger, verschiedene Würste und Pommes frites. Beim Buffet gibt es eine reichhaltige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

### Samstag 1. August:

Um 21 Uhr besammelt sich die Jugendriege Pfungen bei der Badi mit anschliessendem Abmarsch des Fackelumzuges zum Höhenfeuer. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und als Höhepunkt ein grosses Feuerwerk.

Über Ihr Erscheinen freut sich der RMV Pfungen!



Gemeinde- und  
Schulbibliothek Pfungen

### Endlich Sommer!

#### Bestseller, Kinohits & lustige Spiele für Ihre Ferientage!

Wir haben alles, was die sonnigen Tage  
noch etwas spannender macht:  
fesselnde Bücher, packende Filme und  
Spiele für Gross und Klein.

Besuchen Sie die Bibliothek Pfungen und  
leihen Sie gratis Medien für Ihre Sommerferien aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam Pfungen

#### Öffnungszeiten während der Sommerferien

(11. Juli – 15. August 2015)

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

## 5-Pässe-Fahrt Einladung

Pfungen  
Leben auf dem Töff



Ob Töff-Freak oder Gelegenheitsfahrer, Besitzer einer Zwieback-Fräse oder eines Superbikes, ob Frau oder Mann, ob alt eingesessen, neu zugezogen oder auswärts wohnhaft – reservier dir dieses Datum:

**Freitag, 7. August 2015**

Die traditionelle 5-Pässe-Fahrt führt seit Jahrzehnten am ersten Freitag nach dem Nationalfeiertag über folgende Route: Züri-Oberland – Rapperswil – Sattel – Wassen (Morgenessen) – Gotthard – Nufenen – Grimsel – Susten – Wassen (Mittagessen). Die Heimreise (ob über Oberalp, Klausen, Ibergereg oder direkt über Zug) bestimmt dann jeder selbst.

Treffpunkt: Bahnhof Pfungen. **Abfahrt: 6.00 Uhr**

Wir freuen uns auf eine unfallfreie Tour!



Neu in Pfungen  
Miltbergstrasse 44

**Rathgeb**  
GARTENBAU & PFLEGE

persönlich transparent zuverlässig

rathgebgarten.ch 044 865 00 78

## Gratulationen

Am 12. Juli 2015 feiert **Herr Gustav Bernhard**,  
wohnhaft an der Rebbergstrasse 7 in Pfungen, seinen  
**94. Geburtstag**.

Den **80. Geburtstag** feiert am 14. Juli 2015 **Frau Maja Bollinger**,  
wohnhaft an der Rebbergstrasse 2 in Pfungen.

**Frau Anneliese Spengler-Güntner**, wohnhaft an der  
Dorfstrasse 51 in Pfungen, feiert am 18. Juli 2015 ihren  
**85. Geburtstag**.

Am 25. Juli 2015 feiert **Herr Wilhelm Rengel**, wohnhaft  
an der Breiteackerstrasse 6 in Pfungen, seinen  
**94. Geburtstag**.

**Herr Max Walter Nydegger**, wohnhaft an der  
Breiteackerstrasse 56 in Pfungen, feiert am 28. Juli 2015  
seinen **91. Geburtstag**.

**Das Ehepaar Edith und Theo Vollenweider-Hess**,  
wohnhaft an der Hinterdorfstrasse 7 in Pfungen, feiert  
am 6. August 2015 die **Goldene Hochzeit**.

Liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und  
wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und  
viel Glück im neuen Lebensjahr!

Liebes Ehepaar Vollenweider

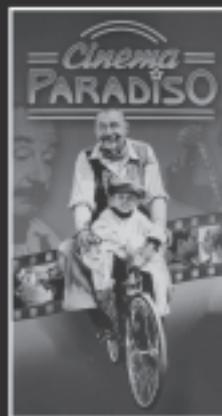
Zu Ihrem Hochzeitstag gratulieren wir herzlich und wün-  
schen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre mit viel  
Gesundheit

ek

ORTSMUSEUM DÄTLIKON & PFUNGEN

## «Cinema Paradiso»

Filmvorführung im Rahmen der  
Wechsausstellung 2015  
«Sinn - los begabt» wenn Sinne fehlen



Cinema Paradiso ist ein italienischer Film aus dem Jahr 1988, geschrieben und gedreht von Giuseppe Tornatore. Der Film erzählt die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er Jahren bis in die heutige Zeit.

Cinema Paradiso gewann 1990 den Oscar als bester fremdsprachiger Film. Giuseppe Tornatore gewann auf dem Filmfestival Cannes 1989 den grossen Preis der Jury und erhielt den Europäischen Filmpreis.

**Freitag, 21. August 2015**

20.00 Uhr im Saal des  
Restaurant Linde in Pfungen

Der Eintritt ist gratis!



## Regionalmeisterschaft Stammheim 7. Juni 2015

Am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr trafen sich die Turner und Turnerinnen aus Pfungen am Bahnhof Pfungen. Um 6.45 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Winterthur, dort trafen wir den Rest der Gruppe. Von Winterthur aus fuhren wir gemeinsam ca. eine halbe Stunde nach Stammheim. Zusammen liefen wir zum Festgelände. Wir suchten uns einen Platz im Festzelt und platzierten unsere Taschen. Nachdem wir alle nötigen Informationen bekommen hatten, hatten wir noch knapp 45 Minuten Zeit, um noch etwas Kleines zu essen oder das Festgelände anzuschauen. Um 9.30 Uhr starteten wir mit Schleuderball. Bei dieser Disziplin wurden wir 8. mit einer Note von 9.07. Pünktlich um 9.50 Uhr ging es los mit der 80-m-Pendelstafette. Die 80-m-Bahn hatte eine leichte Steigung, trotzdem konnte eine gute Note von 8.69 erlaufen werden. Um 11.00 Uhr, 5 Minuten früher als geplant, begannen wir mit dem Kugelstossen, wir holten eine Note von 8.32. In der Zwischenzeit wärmten sich die Turnerinnen und Turner auf und bereiteten sich auf die Barrenaufführung vor. Wir gingen die Übungen zweimal im Kopf durch und liefen anschliessend zum Gerätezelt. Trotz einigen Fehlern erhielten wir eine gute Note 8.17. Zum Schluss stand noch unsere Gymnastik an. Um 12.40 Uhr war es dann so weit. Vor vielen Zuschauern zeigten die Turnerinnen und Turner die Gymnastik. Auch hier gab es einige Patzer, dennoch holten wir eine hervorragende Note von 9.30. Nach der Gymnastik hatten wir alle Disziplinen absolviert. Darauf stiessen wir alle zusammen an. Um 13.15 Uhr war noch der Fototermin für das neue Gruppenfoto.



Danach fing der gemütliche Teil des Tages an. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Um 18.00 Uhr begann der Fahnen-einmarsch, gefolgt vom Turnerlied, bei dem alle mitsangen, und von der Rangverkündigung. Zuerst kamen die Kategorien der Frauen- und Männerriege. Zweimal durften wir für die Männerriege Pfungen jubeln, da sie zweimal den Regionalmeistertitel holten. Als die Rangverkündigung zu der Kategorie Aktive kam, wurden einige schon ganz nervös. Nach mehreren Disziplinen kam dann endlich die Gymnastik an die Reihe. Wir waren sehr aufgeregt und gespannt, ob wir auf dem Podest landen. Der 3. und 2. Rang wurden vergeben. Dann die Erlösung, die Turnerinnen und Turner aus Pfungen wurden stolze Gewinner in der Gymnastik und somit Regionalmeister. Wir jubelten und feierten unseren Sieg. Nach der Rangverkündigung wurde noch weitergefeiert. Schliesslich machten wir uns um 21.00 Uhr auf den Weg Richtung Bahnhof. Um 21.15 Uhr fuhr der Zug nach Winterthur. Im Zug ging das Feiern weiter. Es wurde lautstark gesungen und getanzt. In Winterthur mussten die meisten auf den Zug in Richtung

Pfungen. Um 22.15 Uhr kamen wir in Pfungen an. Dort verabschiedeten wir uns voneinander nach einer erfolgreichen Regionalmeisterschaft und gingen heimwärts.

Ich danke allen Turnerinnen und Turnern für diesen gelungenen Tag in Stammheim. Besonders danke ich im Namen des ganzen Vereins dem Leiterteam. Sie haben sehr viel Zeit und Nerven in die Trainings gesteckt, mit Erfolg. Danke!!

Berichterstatterin im Namen der Damenriege und des Turnvereins  
Tanja Vollenweider

## TV/DR Pfungen am St. Galler Kantonalturnfest in Mels 19.–21. Juni 2015

Pünktlich um 8.30 Uhr und voller Vorfreude trafen sich rund 30 Turnerinnen und Turner am Freitagmorgen in der Linde. Mit dabei eine Hand voll von Verletzten und Nichtturnenden, die als Unterstützung mitreisten. Nach einer kleinen morgendlichen Verpflegung startete die fröhliche Schar unter fetzigem Getrommel in Richtung Bahnhof, wo wir den 9.46-Uhr-Zug Richtung Bülach bestiegen. Nun waren wir also wieder unterwegs, zwei Wochen nach den grandiosen Resultaten in Stammheim und somit mit viel Rückenwind für neue Grosstaten.

Als wir mehr als zwei Stunden später auf dem Festgelände einmarschierten, überwältigten uns schon die ersten herrlichen Dekorationen, doch hatten wir leider keine Zeit, diese weiter zu bestaunen. Also suchten wir das Festzelt auf, um unser Revier mit unserem Stein zu markieren. Doch was war das? Zwei riesige Festzelte, in denen man vergebens nach Festbänken suchte. Somit begnügten wir uns vorerst mit dem etwas kleineren Kaffeefeld daneben und schlugen dort unser Lager auf. Nach ein paar Informationen unseres Oberturners blieb noch etwas Zeit, um das Festgelände ein wenig genauer zu inspizieren. Während die einen sich eine Zwischenverpflegung gönnten, gingen andere beispielsweise am Coop-Stand auf Talerjagd und übten sich in verschiedenen kleinen Spielen.

Dann war es so weit, nun hiess es «volle Konzentration» beim Aufwärmen und bei den folgenden Disziplinen. Zuerst konnte sich eine Auswahl unserer Leute um 15.00 Uhr im Schleuderball beweisen, kurz danach starteten auch schon die schnellen acht Läuferinnen und Läufer bei der Pendelstafette über 80 m. Viel Zeit zum Erholen blieb danach nicht, denn die Paradedisziplin war angesagt. Nach einem intensiven und effektiven Einturnen und Umziehen standen 24 Turnerinnen und Turner auf dem Gymfeld, bereit für die Grossfeldgymnastik. Voller Stolz und immer schön lächelnd, zeigten sie uns eine mehr als nur gelungene Vorführung. Auch jetzt ging es wieder Schlag auf Schlag. Die letzten beiden Disziplinen, Gerätekombination und Kugelstossen, waren um 17.24 Uhr an der Reihe. Während die Turnenden turnten, sorgten die Verletzten bereits für die danach folgende erste verdiente Abkühlung. Währenddessen flatterte bereits das erste Notenblatt ein. Mit der wunderbaren Nachricht über die Gymnastiknote von 8.98 konnte nun der langersehnte Abend so richtig starten. Wer jetzt denkt, wir stürmten alle schnellstmöglich in ein Barzelt mit DJ, der irrt sich. Gab es nämlich am ersten Abend nicht. Stattdessen eroberten wir uns eine Festbank im noch wenig besetzten Oldiezelt. Keine Stunde verging und dieses Zelt war rappellvoll. Eine super Band spielte sehr wahrscheinlich das Konzert ihres Lebens und die Stimmung war grandios!

Nach und nach verschwanden unsere Leute Richtung Schlafplatz und gingen sich erholen für den am Samstag bevorstehenden Tagesausflug. Punkt 9.00 Uhr versammelten sich alle Angemeldeten am Bahnhof Sargans, von wo aus wir dann mit dem Zug nach Ilanz fuhren. Nach Beziehen des Materials und einer kurzen Instruktion durch die Guides konnte unsere Halbtags-Riverrafting-Tour auf dem Vorderrhein beginnen. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit, wie man es sich hätte wünschen können. Aber mit ein bisschen Bewegung und den Neoprenanzügen waren Wind und Regen gut auszuhalten. Nach einer kleinen Mittagspause hörte jedoch bei einigen der Spass auf und man freute sich, baldmöglichst zurück auf dem Festgelände zu sein. Am eben genannten Ziel angekommen, teilte sich die Gruppe wieder auf, um Nahrung

und Flüssigkeiten aufzunehmen. Jedoch sammelten sich bald alle wieder zum Einstimmen auf den Abend im Oldiezelt. Der zweite Abend verlief in gewöhnlicher Turnfestmanier und endete für einige Jungs an derselben Ruhestätte. Konnte man sich doch tatsächlich morgens über die Gleise «Guten Tag» wünschen und gemeinsam zum Gelände zurücktrödeln.

Sonntagmorgen, Zeit für Frühstück, Wein und Rangverkündigung:

Unsere Turnerinnen und Turner erzielten folgende, erfreuliche Noten:

**Grossfeldgymnastik: 8.98**

**Pendelstafette: 9.10**

**Gerätekombination: 8.73**

**Schleuderball: 8.43**

**Kugelstossen: 7.29**

Das entspricht einer Gesamtnote von 25.98 und dem 13. Rang in der zweiten Stärkenklasse.

Die Heimreise verlief wie gewohnt etwas ruhiger als die Vortage. Endlich in Pfungen angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander nach einem, meiner Meinung nach, recht gut gelungenen Turnfestwochenende.

Im Namen des Turnvereins und der Damenriege Pfungen

Remo Knöri

## Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon



### Wanderung vom 25. Juni 2015

Ich ging etwas spät zum Bahnhof, als Elsbeth zum Parkautomaten rannte. Ich fragte: «Bist du alleine?» «Nein, ich habe verschlafen», war die Antwort. Als dann die Schuhe gebunden waren und alles im Rucksack verstaut war, fuhr auch schon der Turbo ein. Insgesamt 28 Personen hatten sich für diese Wanderung entschieden. Ab Bülach fuhren wir mit IC bis nach Chur, mit Umsteigen in Zürich. Die Fahrt mit der Rhätischen Bahn durch Chur und hinauf nach Arosa ist schon alleine ein besonderes Erlebnis und das immer wieder neu.

Lautstark bewegten sich die Bahnwagen durch die vielen Kurven bergwärts. Es schauderte einen manchmal beim Hinaussehen, so auch über den Viadukt bei Langwies. In Arosa angekommen, hier war es noch um eine Jacke kühler als in Pfungen, wandten wir uns zum unteren See. Hier in der Badi hatte Rosa uns für den obligaten Znünikaffee angemeldet. Normal ist Selbstbedienung, aber für Gruppen machen die freundlichen Leute eine Ausnahme. Der See lud aber noch nicht zum Bade, es ging ein kalter Wind.



Ab hier führte die Wanderung hinunter zum Fluss Plessur, ein schwieriger Abstieg, weil auf der Strasse Kieslastwagen hin und her fuhren. Die Lastwagen wurden im Talgrund mit Kies aus dem Welschtobelbach, der hier aufbereitet wird, beladen. Diesem Bach folgten wir nun bis zur Einmündung des Alteinbachs. Hier erklärte Werni den Aufstieg zum Alteinsee und zum Valbellahorn. Schauen ist ja gut, den Aufstieg überlassen wir Jüngeren. Wir machten uns auf den Weg zum Stausee, dazu überquerten wir den Bach. Hier trafen wir auf einen schönen Picknickplatz, auf dem wir uns verpflegten. Für jeden war eine Sitzgelegenheit zu finden. In der Umgebung des Rastplatzes war ein alter Kalkofen, der hier früher betrieben wurde.

Frisch gestärkt setzten wir den Weg fort. Im lichten Föhrenwald waren verschiedene Orchideen zu sehen, ja sogar Frauenschuhe. Wir erreichten unterhalb des Stausees den Lauf der Plessur. An den gegenüberliegenden Hängen war einmal mehr die Gewalt der Natur zu sehen. Verbauungen und Absperrungen waren durch das Wasser einfach weggespült worden oder den Abhang hinuntergestürzt. Am Wanderweg, der hier die Bezeichnung Naturwanderweg trug, waren verschiedene Tafeln mit Hinweisen von allgemeinem Interesse aufgestellt. So auch ein Energieparcours.

Kurz vor Litzirüti war eine Besenbeiz. Da die Leiter wussten, dass das Restaurant bei der Station umgebaut wird, stürmten wir die Beiz. Der Betreiber kam kurz ins Schwitzen und als auch noch die drei Frauen eintrafen, die die kurze Tour gemacht hatten, fragte er: «Wie viel chömed no?» Er war aber überglücklich über die unerwarteten Einnahmen. Auch die Rückfahrt nach Chur brachte wieder einige neue Eindrücke. Unsere Abfahrt in Chur verzögerte sich etwas, da die SBB uns auf einen späteren Zug verlegt hatte.

Der Interregio hatte auch etwas länger bis Zürich. Dank vieler interessanter Diskussionen verlief jedoch der Heimweg im Fluge. Ja, die vielen Gespräche über dies und das, das Lachen und Scherzen gehören doch auch zu so einer Wanderung. Ich bedanke mich bei den Organisatoren Rosa und Werni für die schöne, abwechslungsreiche Wanderung, bei Petrus für das genau richtige Wetter.

Hans Gerber

### Wanderung am 23. Juli 2015 (Verschiebungsdatum 30. Juli 2015)



#### Amdener Höhenweg

Dies ist nun die für den Mai geplante Wanderung. Der Amdener Höhenweg ist sehr populär: Er führt in einer Höhe zwischen 1200 und 1500 m durch die subalpine Stufe, welche durch Fichten- und Bergföhrenwälder sowie eine reiche Alpenflora gekennzeichnet ist. Teile des Weges haben eine tolle Panoramansicht und führen durch ein geschütztes Moorgebiet von nationaler Bedeutung. Bei einer Länge von 8,5 km mit 300 m Aufstieg und 320 m Abstieg rechnen wir mit einer totalen Wanderzeit von grosszügig gerechnet 3 Stunden, Stöcke empfehlenswert. Dies wird locker für den Kaffeehalt im Dorf Amden, für ein geruhsames Picknick nach ca. zwei Dritteln des Höhenweges und für einen weiteren Halt im Arvenbüel vor der Rückreise reichen.

Für diejenigen, welche nicht so lange wandern wollen oder können, gibt es folgende Möglichkeiten:

die ganze Zeit bis zur Rückreise bei der Bergstation (ein Restaurant) zu verbringen,

einen kurzen Teil des Höhenweges mitzumachen und auf dem gleichen Weg zur Bergstation zurückzukehren (zwei Restaurants in 15–30 Minuten Entfernung)

oder von der Bergstation ins Dorf Amden zurückzuwandern (auf Fahrsträsschen oder Wanderweg).

Alle Teilnehmer müssen sich dann zur Abfahrtszeit 15.34 Uhr bei der Station Amden Post einfinden, damit sie den gleichen Bus nehmen können, in dem die Wanderer vom Arvenbüel her kommen.

Das Kollektivbillet im Gruppentarif kostet mit Halbtax Fr. 21.60. Dazu kommt die Mattstock-Sesselbahn in Amden mit Fr. 8.– (Gruppentarif Bergfahrt) oder Fr. 13.– (Einzeltarif retour) für diejenigen, welche wieder hinunterfahren wollen.

Hinfahrt:	Pfungen	ab:	06.46 Uhr	
	Bülach	ab:	07.00 Uhr	RE, Gleis 1
	Zürich HB	ab:	07.43 Uhr	RE, Gleis 6
	Ziegelbrücke	ab:	08.34 Uhr	Bus 650
	Amden Post	an:	08.51 Uhr	
Rückfahrt:	Arvenbüel, Arven	ab:	15.21 Uhr	Bus 650
	Amden Post	ab:	15.34 Uhr	Bus 650
	Ziegelbrücke	ab:	16.00 Uhr	RE, Gleis 6
	Zürich HB	ab:	16.55 Uhr	S, Gleis 41/42
	Bülach	ab:	17.35 Uhr	
	Pfungen	an:	17.43 Uhr	

An-/Abmeldung an die Wanderleitung bis und mit Montag, 20. Juli.

Marisa Bieri / Heidi von Bergen  
 Telefon 052 315 3206 / 079 812 7670 / 052 315 3482  
 fambieri@bluewin.ch / heidi-vonbergen@bluewin.ch

## Sommerwanderung



### Gantrisch-Panoramaweg Samstag, 18. Juli 2015

Hinreise: Bahn nach Thurnen – Postauto auf den Gurnigelpass.  
 Wanderung: Gurnigel, Berghaus 1594 m – Selibüel 1750 m – Selibüelsattel 1636 m – Schüpfflue 1721 m – Süftene 1561 m – Gäggersteg – Gägger 1636 m – Pfyffe 1666 m – Horbüelpass 1575 m – Underi Hällstett 1405 m – Ottenleuenbad 1430 m.

Rückreise: Rufbus bis Riffenmatt, Postauto bis Schwarzenburg, Bahn bis Pfungen.

Sonnige Hänge, lichter Wald und aussichtsreiche Gratwege wechseln sich ab. Sicht auf den Gantrisch, übers Schwarzenburgerland, über den Thunersee in die Schneeberge und übers Berner Mittelland in den Jura. Aussichtspunkte mit Panoramatafeln. Gäggersteg: ein auf Stelzen gebauter Weg durch den urwaldähnlichen, sturmgeschädigten (Lothar) Wald des Pfyffe-Südhangs.

#### Anforderungen:

Leichte Wanderung auf dem gut ausgebauten Panoramaweg mit vorwiegend Natur- und Kieswegen. Von der Schüpfflue geht es ziemlich steil 10 Minuten lang abwärts. Kondition für 400 Höhenmeter hinauf und 550 Höhenmeter hinunter, ca. 4 Stunden Wanderzeit. Selibüel, Schüpfflue, Pfyffe können umgangen werden. Ab Horbüelpass kann die Wanderung um eine knappe Stunde gekürzt werden.

#### Ausrüstung:

Wanderausrüstung

#### Verpflegung:

Aus dem Rucksack, Feuerstelle bei der Mittagsrast. Restaurant am Start und am Ende geplant.

#### Kosten:

Rufbus, SBB, Postauto mit Halbtax ca. Fr. 70.–; Entschädigung Tourenleiter Fr. 5.–.

#### Karten:

1:25 000 «Guggisberg» Nr. 1206

#### Anmeldung:

Bis 15. Juli 2015 an: Andreas Meier,  
 Meienhof 8, 8421 Dättlikon, a.meier3@bluewin.ch

#### Tourenleiter:

René Meier, 052 315 37 36,  
 Handy während der Tour: 079 752 93 81

#### Durchführung:

Auskunft am Donnerstag, 16. Juli 2015, 20.00 Uhr,  
 vorher Info per Mail.

Fahrplan	an	ab	an	ab
Pfungen		06.16	Ottenleuebad	16.30
Bülach	06.25	06.30	Riffenmatt	16.45 16.58
Zürich	06.53	07.02	Schwarzenburg	17.16 17.18
Bern	07.58	08.12	Bern	17.54 18.02
Thurnen	08.33	08.35	Zürich	18.58 19.07
Gurnigel, Berghaus	09.09		Bülach	19.30 19.35
			Pfungen	19.43

#### Pfungemer Forstwart-Lehrling im 1. Rang

Benjamin Pichler schliesst seine 3-jährige Forstwart-Lehre im 1. Rang ab.



Lieber Beni, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu diesem hervorragenden Resultat.

Auch danken wir Dir für Deine aufgestellte, zuvorkommende Art und Deinen vorbildlichen Einsatz für das Forst-Team und somit für die Gemeinde Pfungen.

Für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute.

Kurt und Uschy Wirth



**DIE BROCKI**  
 Dättlikonerstrasse 5  
 Lichtsignal - Dättlikon  
 300 Meter rechts  
 8422 Pfungen  
**079 670 92 74**



diebrocki.ch

# Schöni Ferie!!

## Erholed eu guet.

Mir händ über die ganz Zyt offe ;)

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30, 7XSÖ OFFEN

## Was gibt's Neues aus der Badi?



Am Sonntag, 21. Juni 2015, durften wir ein weiteres kulturelles Highlight mit dem lateinamerikanischen Tag durchführen. Pfungenerinnen und Pfungener, die aus Lateinamerika stammen, haben uns ein wundervolles und sehr üppiges Buffet gezaubert mit allerlei Leckereien aus Kuba, Brasilien, Bolivien, Mexiko und der Dominikanischen Republik. Dazu gab's coole Drinks von der Bar und natürlich durfte ein Tänzchen zu heissen Rhythmen nicht fehlen.

Die Kinder amüsierten sich prächtig mit Limbo und anderen Spielen. Am Schluss durften sie gemeinsam eine Piñata, gefüllt mit Süssigkeiten und Geschenken, herunterreissen. Wir vom Badi-team sagen dem Latinoteam muchas gracias oder muito obrigado für euren grossen Einsatz zum Gelingen dieses Festes und unseren Gästen ganz herzlichen Dank für euren Besuch!

Wir hoffen, es hat euch ebenso viel Spass gemacht wie uns. Bilder von diesem Anlass sind unter [www.facebook.com/badikiosk](http://www.facebook.com/badikiosk) aufgeschaltet (auch zugänglich über die Gemeinde-Homepage unter «Schwimmbad»).



Und schon geht's auf in die nächste Runde:

**Am Samstag, 18. Juli, steht der Gemeinderat für einmal am Kochtopf und lädt ab 17.00 Uhr zum Spaghettiplausch.**

Lassen Sie sich dies nicht entgehen und melden Sie sich an über unsere Facebook-Seite oder direkt an der Badikasse.



Am Wochenende vom **Samstag, 1. August, bis Sonntag, 2. August**, führen Patrick Stürzinger und Mario Brazerol den Badikiosk. Gerne begrüssen wir Sie an diesem Wochenende und verwöhnen Sie mit speziellen Drinks und Köstlichkeiten wie «Pulled Pork». **Um 21.00 Uhr startet der Fackelumzug der Jugi ausnahmsweise direkt aus der Badi Richtung 1.-August-Feier.**

Um nach der 1.-August-Feier perfekt in den Sonntag zu starten, laden wir Sie herzlich ein, an unserem Badibrunch teilzunehmen.

Bitte reservieren Sie Ihren Platz frühzeitig, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Reservationen nehmen wir ab sofort gerne unter folgender Adresse entgegen: Patrick Stürzinger, Dorfstrasse 44, 8422 Pfungen, [patrick.stuerzinger@zh.ref.ch](mailto:patrick.stuerzinger@zh.ref.ch) oder an der Badikasse.

Ebenfalls im August, und zwar am **Samstag, 15.8., findet unser fast schon traditionelles Badifäscht und am Sonntag, 16.8., der Badigottesdienst** statt. Reservieren Sie sich doch bereits heute diese zwei Termine in Ihrer Agenda.

Auch der Volleyball-Treff jeweils am Donnerstagabend ab 19.00 Uhr ist immer einen Besuch wert. Die Mannschaften werden jeweils spontan mit den Anwesenden zusammengestellt.

Liebe Pfungenerinnen und Pfungener, wir bedanken uns ganz herzlich für die grosse Unterstützung unseres Badikiosks! Die lieben Worte und Ihr Besuch zum Zmittag oder Znacht oder einfach auf einen Kaffee mit Kuchen auf dem Sonntagsspaziergang geben uns Kraft und Motivation, auch wenn's mal hektisch ist.

Ihr Badikiosk-Team

Schöne Sommerferien wünscht  
das «Binde-Strich»-Team



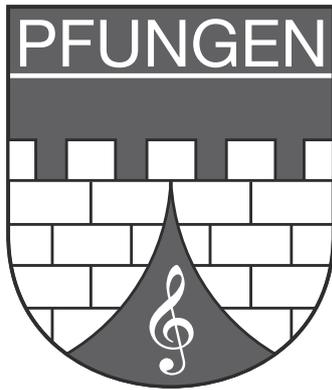
Ab wann muss ich für meinen

# Babysitter

AHV-Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier: [www.svazurich.ch/beitraege](http://www.svazurich.ch/beitraege)

**SVA Zürich**



# LOTTO MATCH



## 8. August 2015 1. Pfungemer-Plauschlotto

### Liebe Lotto-Spielerin und Spieler

Unter dem Motto «Gemütlichkeit für Daheimgebliebene» organisiert der Männerchor am 8. August 2015 ein Plauschlotto.

Wir spielen zwei Mal vier Durchgänge. In jeder Runde wird die 1. Linie, 2. Linie und die ganze Karte mit attraktiven Preisen belohnt.

Bei doppeltem, gleichzeitigen Lottoruf entscheidet das Los oder eine Schätzfrage über den Hauptpreis!

**Treffpunkt:** Singsaal Seebel, Breiteackerstrasse 46b, Pfungen  
ab 17.00 Uhr

**Lotto-Beginn:** 18.00 Uhr, Durchgänge 1 bis 4

**Verpflegung:** 19 - 20 Uhr, Würste vom Grill und Getränke im Freien

**Lotto-Fortsetzung:** 20.00 bis 21.00 Uhr, Durchgänge 5 bis 8

Preis pro Lottokarte / Durchgang: CHF 1.-

**Anmeldung bis 3. August 2015 an:**

Max Suter | Multbergstrasse 24 | 8422 Pfungen

Tel. 052 315 25 84 oder 079 431 06 65

Mail: max-suter@hispeed.ch



Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung!

**Männerchor Pfungen und unsere Sängerefreunde aus Neftenbach**

# Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung



**Pilznachrichten:** Warmes, schwüles, gewittriges Sommerwetter ist eine gute Voraussetzung für das Wachsen der Sommerpilze. Steinpilz (*Boletus edulis*) und Flockenstieliger Hexenröhrling (*Boletus erythropus*) sind grosskörperige Pilze mit hervorragendem Aroma für Suppen und als Fleischbeilage. Achten Sie beim Steinpilz darauf, dass keine Verwechslung mit dem Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) mit rosa Röhren passiert; giftig kann man ihn zwar kaum nennen, er hat aber einen widerlichen Geschmack! Wenn Sie der Sache nicht sicher sind, gehen Sie in eine Pilzkontrolle! Ich wünsche Ihnen viel Sammlerglück.

Willy Brülisauer



## Anlässe:

Einladung zur OV-Fossiliensuche in Frick am Samstag, 29. August 2015

- Treffpunkt:** 06.45 Uhr Parkplatz Gemeindeverwaltung Pfungen.
- Programm:** 06.45 Uhr Abfahrt nach Frick, 08.30 Uhr Museumsbesuch und danach Fossiliensuche im Steinbruch bis ca. 17.00 Uhr.
- Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack oder Tasche für Steine, kleiner Hammer, mittelschwer, verschiedene Meissel, Schutzhandschuhe, Helm, Schutzbrille, Regenschutz.
- Essen:** Getränke und Essen werden vom OV spendiert. Grillstelle ist vorhanden.
- Sonstiges:** Der Eintritt für Kinder und Erwachsene für die Führung und die Hütte wird vom OV übernommen. Kinder nur in Begleitung Erwachsener, auch Biber. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- Fahrt:** Wenn genügend Anmeldungen eingehen, organisieren wir einen Bus, ansonsten mit

privaten PWs. Orientierung auf Web-OV-Kalender und Mail-Antwort.

**Durchführung:** Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. Anmeldung per Mail, zwingend, sofort oder bis 09.08.2015 an [aktuar@ov-pfungen.ch](mailto:aktuar@ov-pfungen.ch), Mindestteilnehmerzahl 15 Personen.

**Leitung:** Hansueli Fankhauser und OV-Vorstand

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Bis bald, der OV Pfungen und Umgebung.

Wir danken der Keller AG in Frick, die uns diese Fossiliensuche ermöglicht.

Liebe «Binde-Strich»-Leserin und lieber «Binde-Strich»-Leser  
Der Vorstand des OV Pfungen und Umgebung wünscht Ihnen eine erlebnisreiche Sommerzeit!

Publikationen für den OV, Willy Brülisauer

Bürogummi mit  
handwerklichem Geschick?

**...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.**

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.

 [www.buetikofer-holzbau.ch](http://www.buetikofer-holzbau.ch)   
052 315 19 74

 **HEV** Region Winterthur  
Hausigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?  
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.

 **HEV**  
SEIT 1913

Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)

Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz  
Roger Salzmann & Martin Klement

## Dättliker Senior(inn)en-Reise im Juni

«Da isch an en Art Arth», hätte z.B. ein Thurgauer erstaunt feststellen können, wenn er wie ich die Wartezeit hier zu einem Bummel um die grosse, zentral gelegene Kirche genutzt hätte.

Schnell entschlossen betrat ich die zufällig entdeckte blitzsaubere Bäckerei-Konditorei, offenbar die erste Adresse am Ort. Ein kleines Amuse-Gueule, reichlich frischer Rahm zum Kaffee, das Gipfeli knusprig und ein zusätzliches Glas Wasser zum Entzuckern des Mundes. Die 8.60 Franken für ein Doppelpack waren richtig preiswert.



*So weit südlich ist Arth!*

Alles einsteigen! Bei bedecktem Himmel und frischer Brise machte die Tessin-Palme auf dem Schiff das einzig Richtige, sie reiste mit uns, um irgendwo auf dem Zugersee doch noch ein paar Sonnenstrahlen zu erhaschen.

Die Pfarrerstochter M. zeigte auffälliges Interesse daran, dass ich auch auf dem bequemen Polsterplatz mit den blauen Kissens bei der Schweizerfahne am Heck Platz nahm, und hatte zeitgleich einen Schreiber im Fokus.

Angereist waren wir in ruhiger, vorausschauender und damit energieeffizienter Fahrweise über Rapperswil mit Heinz Müller in einem Walliser-Reisebus, der aber auch auf den Namen Tony-Car hört.

Heini hätte ich mir noch besser merken können, mit dem hatte ich einst lesen gelernt:

HEINI EIN EI ... das EI unten mit einem Verbindungs-Viertelbogen. Mit dem Schiff nach Zug. Dann mit dem Car zum Zug...erbergbähnlein ein Stück den Berg hoch zur Talstation.



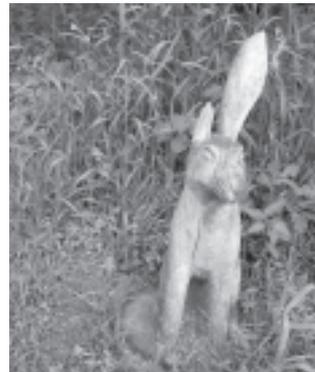
*Spannung – auch auf dem Zugseil!*

Um 12.20 Uhr waren wir schon auf 925 m.ü.M. und etwa 512 Meter über dem See im Zugerbergrestaurant. Auf welcher Höhe liegt der Zugerseespiegel? Rechne! Die gleichnamige Rösti weckte bei mir den Gluscht auf eine echte Berner Rösti, die ist nämlich ohne Zucchetti und wer weiss was für Beimischung, dafür mit frisch geraffelten Kartoffeln, Salz, Butter und/oder Schmalz, obwohl Olivenöl gesünder wäre.

Nur wenig höher auf dem anschliessenden Spaziergang war mir der idyllische Seerosenweiher in der Wiesensenke ein Foto wert.



Auf der anderen Strassenseite grub sich ein Bagger durch die Wiese und brachte erstaunlich vielfältigen Boden zum Vorschein, nebst kiesigem Aushub u. a. auch Hochmoortorf. Die neulich grosszügig, reichlich und grossflächig ausgebrachte Gülle oberhalb des Skulpturenweges war wenigstens schon angetrocknet. Nase zu und durch. Sonst wäre mir nämlich der mutmasslich von den Osterbräuchen lädierte Hase verborgen geblieben.



Alles friedlich, schön ruhig und abgeschlossen – ein Genuss. Auf dem Rückweg, keine 100 Meter von der Bergstation entfernt, dieser ausgewaschene Weg mit bis zu 30 cm hohen Stufen. Und dabei gedacht: Zug hat wie vorhin beobachtet Kies im Boden und Kies, auch Zaster oder Franken genannt, auf der Bank. Jetzt müsste nur noch die passende Kiessorte an die bedürftigen Stellen.

Beim Bahnhofplatz in Zug war eine Kirschtortendegustation mit Kaffee und für die eine Hälfte mit vorgängiger Fabrikationsdemo geplant. Weil vorherige Gruppen ihren Kirschtorten- und Infohunger noch fertigstillen wollten, offerierte uns H. M. eine Wartezeit-Überbrückung mit dem Car Richtung Arth. Die Uferstrasse um den Zugerberg, die/der vom Schiff aus schon besichtigt war, wurde so zur Plattform, um den See in seiner ganzen Breite von aussen zu geniessen. Genuss war das Motto nicht nur beim Tortentest am 10. Juni. Bei angenehmen 20° C Aussentemperatur lotste uns das Car-Navi um die grössten Staus herum zurück nach Dättlikon. Bei unserem Besuch hingen Plakate aus. Inzwischen haben die Zuger einen Stadttunnel für 860 Millionen Lorze abwärts geschickt. Wenn die nur eine halbe oder ganze der nun ziel- und orientierungslos gewordenen Millionen in den Ausbau eines weitläufigen, bequemeren Wanderwegnetzes stecken, wären vielleicht so viele Einwohner zu Fuss und mit Schiff, Bus, Velo und Bähnli unterwegs, dass die Strassen den Autoverkehr wieder

schlucken können. Wir wissen's alle: So rein ideell funktioniert vieles besser als in der Wirklichkeit.

Mit bloss anscheinend scheinbar altklugen Grüßen Ueli Plüss

P.S.: Ganz eilige Wanderer laufen im deutschen Sinn (= rennen) auf Englisch, sie joggen. So einer keuchte an einem Reisetilnehmer vorbei, der galgenhumorig ungefragt pseudomitleidenden Rat gab: «Hetsch halt am Morge au früener müesse ufstah, dänn müesstisch jetzt nid eso seck...»! Wenn man sich die Situation plastisch mit O-Ton vorstellt ..., es ist zum Tränenlachen.

Ueli Plüss



## Schiessen im Schutzgebiet

In einem Schutzgebiet, und darum handelt es sich bei den Töss-Auen, wäre Schiessen mit Feuerwaffen grundsätzlich nicht erlaubt. Wäre, denn im Fall der Jagdschiessanlage Au in Embrach gelten eigene Regeln. Hier wird Sondermüll in grossen Mengen abgelagert, Blei- und Stahlmunition sowie schadstoffhaltige Wurfscheiben. An den 205 Schiesshalbtagen, die den Schützen pro Saison gewährt werden, landen rund 40 Tonnen Sondermüll in der bundesrechtlich und überkommunal geschützten Natur. So sind in den vergangenen 50 Jahren etwa 2000 Tonnen dieser giftigen Abfälle auf 24 Hektaren Wald, Ufer und Rietland deponiert worden. Eine Sanierung des Gebiets ist unumgänglich. Das weiss auch der Kanton und mit ihm Baudirektor Kägi, ein engagierter Jagdschütze, der das jagdliche Schiessen standhaft gegen den Naturschutz verteidigt. Erst wenn eine Ersatzanlage in Bülach erstellt ist, will der Kanton die Anlage in der Au zumachen. Bis dahin werden weitere 120 bis 200 Tonnen Sondermüll in den geschützten Auen ausgebracht. Dazu meinen die Verantwortlichen des Kantons lapidar, dass es darauf auch nicht mehr ankäme.

Die Gemeinden Dättlikon, Freienstein und Embrach haben sich schon im Jahr 2012 an den Kanton gewandt und sich für eine Schliessung der Anlage ausgesprochen. Anlässlich eines Treffens mit den beiden Gemeinden und der Standortgemeinde Embrach im Jahr 2013 hat der Kanton den Gemeinden versprochen, die Schiesszeiten etwas zu verkürzen und eine Begleitgruppe einzuberufen, welche die Sanierung des Gebiets überwachen soll. Dann ist nichts mehr passiert, ausser dass sich regelmässig schiessfreudige Jagd- und Sportschützen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland in der Aue zum lauten Ballern einfinden und dafür sorgen, dass weiter deponiert wird.

So hat sich der Verein Pro Töss-Auen im Mai dieses Jahres an die drei betroffenen Gemeinden gewandt und angefragt, wann denn die Begleitgruppe gebildet und einberufen würde. Ausserdem hat er eine Anfrage an den Gemeinderat von Dättlikon gerichtet, die an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni beantwortet worden ist. In seiner Antwort hat sich der Dättliker Gemeinderat dahingehend geäussert, dass die Anlage geschlossen und die Begleitgruppe rasch einberufen werden müsse. Auch die Gemeinde Freienstein hat sich in diesem Sinne vernehmen lassen. Ob diese Stimmen im fernen Zürich vernommen werden, wird sich zeigen.

So viel ist sicher: Aus umweltpolitischen Gründen und aus rechtsstaatlicher Sicht ist der Weiterbetrieb der Jagdschiessanlage Au in Embrach äusserst fragwürdig und unverantwortlich.

Wenn Sie sich ein eigenes Bild von der Situation machen wollen, so sind Sie ganz herzlich eingeladen, am kommenden 27. September an unserer Herbstexkursion in die Töss-Auen teilzunehmen. Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.protoessauen.ch](http://www.protoessauen.ch).

Marianne Trüb,  
Präsidentin des Vereins Pro Töss-Auen, Dättlikon



## Einladung zum Sommer-Begegnungstag

Samstag, 18. Juli, 11 bis 16 Uhr  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach



- Schwyzerörgeli quartett Echo vom Warpel
- Feine Grilladen und Sommersalate
- Oldtimer Ausstellung und Rundfahrten
- Hausgemachte Dessertvariationen
- Stand mit Werksachen von Bewohnenden
- Interessante Hausführungen

**Besuchen Sie die Projektgalerie  
«Erweiterung und Teilsanierung» und  
werfen Sie einen Blick in die Zukunft  
des AZiG!**

Kirchhügelstrasse 5, 8472 Seuzach, [www.imgeeren.ch](http://www.imgeeren.ch)

reformierte  
kirche dättlikon

## Gottesdienste

Sonntag, 12. Juli 2015

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Erika Rengel

Kollekte: Kirchliche Projekte für Arbeitslose

### Sonntag, 19. Juli 2015

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: HEKS, Hilfe in Nepal

### Sonntag, 26. Juli 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Pfungen  
Pfr. Andreas Goerlich  
(kein Gottesdienst in Dättlikon)

### Sonntag, 2. August 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Zwüschehalt

### Sonntag, 9. August 2015

10.30 Uhr Feriengottesdienst auf dem Hof der  
Familie Keller, im Boden  
Kollekte: Zwüschehalt  
Anschliessend gemeinsames Mittagessen

Pfarramt

Erika Rengel

052 315 15 66 oder

079 682 95 60

weitere Informationen:

[www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde](http://www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde)

reformierte  
kirche pfungen

## Gottesdienste

### Sonntag, 12. Juli 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: HEKS-Projekt

### Sonntag, 19. Juli 2015

9.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: HEKS, Hilfe in Nepal

### Sonntag, 26. Juli 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und zwei Taufen  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Syrienhilfe

### Sonntag, 2. August 2015

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Severin Oesch  
Kollekte: Syrienhilfe

### Sonntag, 9. August 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: HEKS-Projekt

### Sonntag, 16. August 2015

10.00 Uhr Badi-Gottesdienst mit Taufe  
und mit Kolibri-Angebot  
(Bei jedem Wetter in der Badi!)  
Pfr. Andreas Goerlich und Team  
Kollekte: Evangelische Schulen

## Tschernobylkinder zu Gast beim Mittagstisch

31 Tschernobylkinder waren für vier Wochen bei Gasteltern im Zürcher Ober- und Unterland zu Hause. Dreimal pro Woche gestaltete die «Tschernobylhilfe Hardwald» einen Ereignistag, um Heimweh vorzubeugen und die Gasteltern zu entlasten.

Für einen Tag waren die 31 Kinder nach Pfungen eingeladen. Auf dem Programm stand aufgrund des Wetters keine Schnitzeljagd, sondern eine Olympiade (Grasski, Büchsenwurf, Puzzle zusammensetzen, Schätzfragen), eine Kirchturmeroberung und die Umsetzung von gewürfelten Bildern in eine Phantasiegeschichte. Schliesslich wurden noch Freundschaftsbändeli hergestellt und als Erinnerung mitgenommen.



Es waren nicht nur Kirchgemeindeglieder im Einsatz. Auch das Baditeam sorgte fürs Essen und übernahm die Kosten. Und die Kinder des Mittagstisches teilten das Pfarrhaus mit den fremden Gästen neugierig und gespannt. Die Kinder aus Belarus tuschelten nach dem Anlass, es sei der bisher schönste Anlass ihres Aufenthaltes gewesen.

## Erfahrungsbericht aus den Flüchtlingslagern

Geld und Medikamente sind Hoffnungsschlüssel in den syrischen Flüchtlingscamps im Irak. Zwischen dem 29. Juni und dem 3. Juli 2015 war Pfr. Andreas Goerlich wieder in und um Erbil in christlichen Wohnruinen oder jesidischen oder muslimischen UNHCR-Zelten. Die Hälfte der Hilfe bilden Geld und Medikamente. Die andere Hälfte sind das «Wiederkommen», das «Nichtvergessen» und das Teilen der Gefühle.



In Bildern und Erinnerungen wird Pfr. Andreas Goerlich zeigen, wohin die Spenden gingen und wie manche Lebensbilder wunderbare Wendungen nehmen können.

Der Anlass am Dienstag, 21. Juli 2015, beginnt um 20.00 Uhr im Pfarrhausaal.

### Wenn das Kinderglück lange ausbleibt

Am Sonntag, 26. Juli 2015, 10.00 Uhr, findet in der reformierten Kirche in Pfungen ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zusammen mit Dättlikon statt.

Was dem Gottesdienst eine besondere Note verleiht, sind zwei Taufen. Eines der Taufkinder war mehr als nur ersehnt. Die Eltern werden im Predigtteil darüber berichten, wie es war, so lange auf ein Kind warten zu müssen, und weshalb der Babywunsch so lange versagt blieb. Die Geschichten von den Müttern Samuels und Johannes des Täufers erhalten darin eine erschreckende Aktualität. Doch: «Wunder gescheh'n, ich hab's geseh'n», wie schon Nena singt.

### Kirche auch in den Sommerferien unterwegs

Selbst in den Sommerferien ist die Kirche mit Besuchen unterwegs:

Juli: Strassen Richtung Rumstal, Rebbergstrasse, Haldenstrasse, Köchligasse

August: Euelstrasse, Im Euel, Dürrenrainstrasse, St. Pirminstrasse, Tössfeldstrasse, Tössstrasse, Vorbruggenweg

Lassen Sie sich von einem Besuch überraschen oder laden Sie den Pfarrer ein, 052 315 14 30 oder [andreas.goerlich@zh.ref.ch](mailto:andreas.goerlich@zh.ref.ch).

### Das Projekt «Zusammenschluss der Kirchgemeinden Dättlikon und Pfungen» kommt voran!

Nachdem am 28. Oktober 2014 an einer gemeinsamen Sitzung der Startschuss für das Projekt des geplanten Zusammenschlusses der beiden Kirchgemeinden Dättlikon und Pfungen gefallen war, haben im November die ersten beiden Arbeitsgruppen im Rahmen des gestaffelten Vorgehensplanes ihre Arbeit aufgenommen und inzwischen dem Projektausschuss ihre Lösungsvorschläge präsentiert.

Unter der Leitung von Elsa Rietmann, Pfungen, hat die Arbeitsgruppe «rpg» (Religionspädagogisches Gesamtkonzept) ein Programm für den zukünftigen kirchlichen Unterricht ausgearbeitet. Die zweite Gruppe «Finanzen» hat unter der Leitung von Ursula Meier, Dättlikon, ein provisorisches gemeinsames Budget erstellt und an einer Sitzung in Pfungen mit dem Leiter Finanzen der Zürcher Landeskirche, Dieter Zaugg, besprochen, wobei insbesondere die Harmonisierung der beiden unterschiedlichen finanziellen Situationen zu reden gab.

Seit Anfang April befassen sich bereits die zwei nächsten Teams mit ihren Themen «Gottesdienst und Musik» und «Liegenschaften». Lösungsvorschläge werden im Juli erwartet.

Werner Baumann, Projektleiter

## Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



### Gottesdienste

#### Samstag, 11. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi  
(Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 18. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche Henggart

#### Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 25. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

#### Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 1. August

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

#### Sonntag, 2. August

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 8. August

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

#### Sonntag, 9. August

10.00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

**Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief «forum»!**

oder im Internet unter: [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)

### Katholischer Religionsunterricht für Dättlikon und Pfungen

1.–5. Klasse alle 14 Tage

(gerade Kalenderwochen = gKW,  
ungerade Kalenderwochen = uKW)

#### Pfungen und Dättlikon

K11 – gKW Do, 15.30 Uhr, Achermann – Schulhaus Pfungen

K12 – uKW Do, 15.30 Uhr, Achermann – Schulhaus Pfungen

K13 – uKW Mo, 15.30 Uhr, Schuppisser – Schulhaus Pfungen

#### Pfungen

K14 – uKW Do, 15.40 Uhr, Scaramuzza – Chämi Neftenbach

K15 – uKW Fr, 15.30 Uhr, Scaramuzza – Schulhaus Pfungen

#### Dättlikon

K14 – gKW Mo, 16.00 Uhr, Scaramuzza – Schulhaus Dättlikon

K15 – uKW Mo, 16.00 Uhr, Scaramuzza – Schulhaus Dättlikon

Falls Ihr Kind zur Schule geht, Sie aber keine Mitteilung erhalten haben, melden Sie sich doch bitte bis zum 30. August bei uns im Pfarrbüro.

Vielen Dank und einen guten Schulstart!

Daniel Schiele

### Ökumenischer Gottesdienst zur Schulbeginn

Am Montag, 17. August laden wir alle Schüler/-innen zum Schülergottesdienst um 17.00 Uhr in die kath. Kirche Pfungen ein.

## Veranstungskalender Pfungen

### Bibliothek

11. Juli – 15. August, Di, 19.00 – 20.30 Uhr, Bibliothek offen

### Ornithologischer Verein

11. Juli, Sa, 07.30 – 13.00 Uhr, Jungornithologen Biber, Natur hautnah erleben und verstehen, Neophyten beseitigen

### Alpenclub

11. Juli, Sa, Bergtour

18. Juli, Sa, Bergtour

### Forst Pfungen

13.–17. Juli, Waldwoche, Steinertobel

### RMV Pfungen

31. Juli, Fr, Bundesfeier

### TV Pfungen/Jugendriege

1. August, Sa, 21.00 Uhr, Besammlung bei der Badi, Fackelumzug zum Höhenfeuer

### Frauenriege

13.–14. August, Aquafit während Sommerferien, Schwimmbad Reckholdern

### Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

5. August, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung). Rückfahrt ab Seuzach ca. 16.15 Uhr.

Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, Tel. 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr.

Kosten pro Person Fr. 12.–

### Pro Senectute/Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

5. August, Mi, 11.45 bis 14.00 Uhr, im Kafi Rössler, Kosten 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49 (bei Abwesenheit: Hanni Radon, Tel. 052 315 29 56) Der übernächste Mittagstisch findet am 2. September im Rest. Linde statt.

### Pfungen, Leben auf dem Töff

7. August, Fr, 6.00 Uhr, 5-Pässe-Fahrt

### Männerchor

8. August, Sa, Plauschlotto, Singsaal Seebel

## Veranstungskalender Dättlikon

### Bibliothek

11. Juli, Sa, 10.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek offen

17. Juli, Fr, 18.30 – 20.00 Uhr, Bibliothek offen

24. Juli, Fr, 18.30 – 20.00 Uhr, Bibliothek offen

7. August, Fr, 18.30 – 20.00 Uhr, Bibliothek offen

### Rest. Traube

27. Juli bis 11. August, Ferien

### Männerriege

1. August, Sa, 1.-August-Feier

### Ref. Kirche Dättlikon

9. August, So, Feriengottesdienst bei Fam. Keller, im Boden

### Schützenverein

12. August, Mi, 18.00 – 20.00 Uhr, freie Übung, Cup 3. Runde

### Pro Senectute/Mittagstisch

13. August, Do, 11.45 Uhr, Mittagstisch im Gasthof Traube

## Veranstungskalender Pfungen/Dättlikon

### Schule

13. Juli bis 14. August, Sommerferien

## Mütter- und Väterberatung

23. Juli, Do, 14 – 16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

13. August, Do, 14 – 16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

### Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)



## Tel 143

Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

## Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
11. Juli	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 00
12. Juli	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 00
18. Juli	A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
19. Juli	L. Friedrich	Seuzach	052 336 19 19
25. Juli	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
26. Juli	H. Ohliger	Neftenbach	052 363 18 95
1. August	L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
2. August	H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
8. August	B. Müller	Pfungen	052 305 03 55
9. August	B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

### «Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

**Herausgeberin:** Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

**Redaktionsteam:** Claudia Wolfensberger (cw), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Randazzo (cr)

**Auswärts-Abonnemente:** Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur

**Einsendungen:** sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.

**E-Mail:** [bindestrich@bluewin.ch](mailto:bindestrich@bluewin.ch)

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

**Inserate:** Information unter Tel. 079 331 02 03

**Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:**

*Claudia Wolfensberger, Tel. 079 824 55 39*

**Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:**

*Sibylle Fleck, Tel. 076 317 33 72*

**Redaktions- und Inserateschluss für die nächste Nummer:**

*Mittwoch, 5. August 2015, 18.00 Uhr*